Abteilungszeitschrift der Pfadi NeWa Nr. 2 | Winter 2019

KLICK!

INHALT

AUS DER ABTEILUNGSLEITUNG
AUS DEN LAGERN
SCHNUPPERTAG
ROVERWANDERWEEKEND
FOTIS, FOTIS UND FOTIS
DEIN TERMINKALENDER

Editorial

Endlich ist es wieder so weitet, das nächste Klick ist wieder da. Diese Version des Klicks ist ein bisschen kürzer ausgefallen als geplant, aber ich hoffe trotzdem, dass es euch gefällt. Ich finds super. Es gibt viel Inhalte aus den Lagern und Aktivitäten welche wir erlebt haben. Mittlerweile ist es höchst wahrscheinlich schon 2019 wenn ihr dies hier liest. Ich hoffe ihr konntet gut ins neue Jahr starten.
Was ihr auch in diesem Klick finden werdet, ist ein Terminplan für das nächste Jahr, so könnt ihr euch schon einmal auf die coolen Aktivitäten freuen, welche schon in greifbarer ähe sind.

Für mich persönlich geht gleich ein anderes Abenteuer los, ich muss in die Rekrutenschule. Das bedeutet natürlich nicht, dass es kein neues Klick mehr geben wird, aber wir sind dran unsere Struktur neu zu formen, so dass das Klick weiter bestehen kann.
Somit wünsche ich euch viel Spass beim durchstöbern.

Allzeit Bereit
Chippo

INHALT

Du bist hier	2
Aus der Abteilungsleitung	3
Funday	4
Dorfet 2018	4
Pfadistufen AuLa	5
Wolfstufen PfiLa	6
Piostufen AuLa	7
Piostufen SoLa	8
Roverwanderweekend	9
Fotis Fotis Fotis	10
Apres Midi	12
Biberfest/Ruwako/Fähnlilauf	12
Schnuppertag	13
Dein Terminkalender	14
Impressum	15

Aus der Abteilungsleitung

Liebe Alle

Wir freuen uns, wieder einmal einen Klickbericht schreiben zu können, es erscheint schon das zweite Mal im neuen Layout. Unser Klick ist wie ein Baby: Wir freuen uns, mit ihm die nächsten Schritte zu machen. (Das machen wir natürlich nicht nur hier, sondern auch mit allen Teilnehmern und Leitern!)

Der Grossteil der Lager sind (bis auf das HeLa) schon bereits vorbei, und wir haben viel Spass und Freude erlebt. Die Wolfstufe war im Pfingstlager auf der Suche nach Inspiration, die Pfadistufe war gemeinsam mit Orion im Auenland bei den Hobbits. Dort mussten sie Gandalf aus den Fängen der gemeinen und bösen Orkse befreien. Die Pfadistufe hatte danach kein Sommerlager, da die Teilnehmer nicht mitkommen wollten, und die Piostufe ging geschlossen als Einheit ins Wallis, um dort die Umgebung unsicher zu machen. Leider hatten sie Konkurrenz vom Wolf… Nun laufen mit Vorfreude bereits die letzten Vorbereitungen für das HeLa der Wolfsstufe, das sie in den Wilden Westen führen wird.

Wir begrüssen alle neuen Biber und Wölfe, welche im letzten halben Jahr zu unserer Pfadi gestossen sind, ganz herzlich in der Abteilung. Wir freuen uns, dass ihr dabei seid und hoffen, dass wir weiterhin so wachsen können. Leider haben wir im Moment sehr wenige Teilnehmer im Pfadistufenalter und würden deshalb freuen, wenn ihr Kinder, die zu uns passen würdet, immer wieder mal mitbringt oder vermittelt! Wir können gerne Werbungsmaterial zur Verfügung stellen und sind jederzeit für Fragen oder Anregungen offen!

Wie immer wünschen wir nun gutes Vergnügen beim Lesen und Rätseln, und hoffen euch alle bald wieder einmal begrüssen dürfen

Mit Freud debi
Miis Best
Allzeit Bereit
Zäme Wiiter
Bewusst handle

Figaro und Clever

Rückblick

Actionreicher Tag am Waldtag der ref. Kirche Töss

Danke für euren Einsatz an der Dorfet Wülflingen

Nicolas Da Mutten / Clever Abteilungsleiter

Markus Reichlin / Figaro Abteilungsleiter

Funday

Ich hoffe du hast's nicht verpasst - wenn doch - das Wichtigste hier zum Nachlesen:
Um 13.00 Uhr stehen wir alle bereit am Bhf Oberwinterthur. Wir laufen los und bald ist klar: Richtung Technorma Winterthur! Die Vorfreue sprudelt los und wir warten gespannt auf die vielen Experiments.
Nachdem wir uns in kleine Gruppen aufgeteilt haben geht es sofort los mit dem Entdecken und die Kinder verschwinden, schneller als die Augen der Leiter es sehen können.
Von fliegenden Tücher, Sandmandalas, Blitzen und Donner bis zu farbigen Lichtern - wir sahen Alles!
Nach gut 3 sehr intensiven Stunden trauen wir uns wieder in die Sonne und brätelten unsere Würste sowie unser Schlangenbrot.
Nach Schlammschlachten am Teich und ein Paar Spielen war schon 17.00 Uhr und wir beeilten uns, aus dem Park zu kommen. Nach einem lauten Abtreten war der spannende, lehrreiche und lustige Nachmittag schon wieder vorbei.

Mit froid debi Dezibelle

Wülflinger Dorfet 2018

Feine Waffeln

Auch dieses Jahr waren wir wieder an der Wülfinger Dorfet vertreten. Bei uns am Stand gab es feine Waffeln mit allerlei Toppings. Trotzdem, dass das Wetter uns einen Strich in die Rechnung gemacht hat, kamen doch relativ viele Personen vorbei und gönnten sich eine feine Waffel.

Pfadistufen AuLa

Voller Vorfreude auf das Jubiläumsfest im Auenland besammelten wir und die Pfadistufe der Pfadi Orion uns am 9. Mai in Rickenbach.
Dort erwartete uns schon ein Hobbit, der uns den Weg zeigen wollte. Also machten wir uns mit dem Velo auf den Weg Richtung Auenland.
Am ersten Tag lernten wir den Obersten Hobbit und den verehrten Gandalf kennen. Wir haben unser Lager aufgebaut mit WC, Küche und Schlafzelten. Mit dem Oberhobbit und Gandalf haben wir die Festregeln aufgeschrieben und am Abend begannen die Festlichkeiten mit einem Hobbit Markt. Wir durften am Hobbit Markt frei wählen, an welchen Ständen wir unseren Abend verbringen möchten. Es gab Popcorn, Tee oder ein Stand mit einem Gummibären-Orakel, letzterer war bei allen Teilnehmer sehr beliebt.
Die ersten Festlichkeiten waren super und wir gingen alle müde ins Bett. Doch in der Nacht wurden wir alle mit Schrecken geweckt, da Gandalf von den bösen Orks entführt wurde. Die Rettungsaktion in der Nacht mussten wir leider abbrechen und Gandalf in den Fängen der Orks lassen.
Gandalf muss gerettet werden, waren wir uns alle einig, weshalb wir den ganzen Freitag trainiert haben und uns vorbereitet haben, Gandalf zurückzuholen.
Für dieses Vorhaben wollten wir bei den Zwergen Hilfe holen. Dafür mussten wir am Samstag Morgen um 3:00 aufstehen und in das Zwergenland laufen.
Wir mussten uns jedoch die Hilfe der Zwerge zuerst verdienen. Zwerge sind nämlich so: Sie machen nichts gratis. Deshalb mussten wir Waffen bauen und dazu mussten wir uns durch das Klauen der Bändeli von anderen Gruppen (die Teilnehmer haben sich aufgeteilt) einiges Material dazu verdienen. Ebenso wurde damit der „Zmorge“ gekauft. Nach dem Spiel wurde von jeder Gruppe ein Feuer gemacht und sie durften das Essen machen. Es gab feines Rührei mit Speck. Dazu Brot mit Confi oder Nutella. Alle hatten viel Freude daran und die Zwerge boten uns ihre Hilfe doch noch an.
Endlich konnten wir Gandalf zurückholen und unser Fest weiterfeiern.
Trotz der ungewollten Abwesenheit von Gandalf hatten wir ein tolles Wochenende mit viel Spass und Spiel und aufregenden und spannenden Übungen.
Wenig wehmütig und müde machten wir uns schlussendlich auf die Rückreise.

Allzeit bereit
Cascada

Wolfstufen PfiLa

Unser Tag begann am Samstagmorgen bei der Milchrampe. Von dort aus stiegen wir in den Zug nach Rämismühli/Zell ein und trafen uns dort mit der Pfadi Diviko. Darauf folgte ein kleiner Marsch zum Lagerplatz. Für unsere Kinder war es das erste Zeltlager, Das hiess, dass es jede Menge zu lernen gab, wie zum Beispiel wie man ein Zelt überhaupt aufstellt. Nachdem wir uns eingerichtet haben, kamen schon Shaggy und Fred von Scooby Doo uns besuchen. Sie haben gesehen wie uns ganz dreist unser Essen von einer mysteriösen Kreatur geklaut wurde. Da waren wir fest dazu entschlossen dieses Essen wiederzufinden und, wenn möglich, den Übeltäter zur Strecke zu bringen. Das Essen konnten wir zum Glück wiederfinden, aber diese Kreatur war immer noch ein Mysterium, also beschlossen wir uns sie in der Nacht zu suchen. Leider war auch dies nicht erfolgreich. Sogar ganz im Gegenteil: zwei Kinder und Zoë (jetzt Kizzi!) wurden entführt.
Wir waren extrem enttäuscht, dass diese Kreatur uns aus den Fingern geraten ist. Trotzdem waren Shaggy und Fred fest dazu entschlossen das Monster zu fangen und wollten uns mit jeglichen Trainingsstunden darauf vorzubereiten. Aber auch sie haben gemerkt, dass vielleicht alle ein bisschen motivierter wären, wenn man am Abend ein cooles Programm auf die Reihe stellt und deswegen gab es ein gemütliches Beieinander.
Am letzten Tag spielten wir dann nichtsahnend ein paar Spiele, als es geschah; das Monster hat Shaggy angegriffen. Das war dann die ultimative Chance ihn zu fangen. Niemals hätten wir erwartet, dass sich unter der Maske Fred verbarg! Er wollte einfach wiedermal einen spannenden Fall, weil bei Scooby Doo schon seit Monaten nichts mehr gelaufen und er sich nach Action sehnte. Doch zum Glück haben wir alle Fred verziehen, dass er uns in solche Angstsituationen versetzt hat, so liebherzig wie wir sind.
Von da an hiess es nur noch nach Hause zu gehen auf gleichem Weg, wie wir hingekommen sind, nur mit einer Pause an der Töss entlang, bei dem wir noch baden konnten.

Allzeit Bereit
Tijo

Euses Team

Eusi Chuchi

Eusi Zelt

Piostufen AuLa

Auch wir Pios waren diesen Frühling über Auffahrt wieder in einem Lager. Wir hatten das Glück, das wir einen super Lagerplatz direkt neben dem Birchelsee hatten. Trotz des launischen Wetters hatten wir ein hammer Lager.

Herold und Heroldin haben uns an den wunderschönen Bichelsee eingeladen. Sie haben uns um Hilfe gebeten bei ihrem Dilemma. Sie haben ein sooo schönen Grund und Boden, sie wissen aber nicht, welches der vier Völker Anspruch auf das Territorium hat.
Wir haben uns auf die lange Reise mit unserem Gefährt gemacht. Trotz stürmischem Wetter und ein paar technischen Problemen mit unseren Nutztieren sind wir gut angereist. Da auf dem neuem Territorium noch nie jemand gelebt hat, mussten wir erst einmal unsere Infrastruktur aufbauen. Zum Glück hat hier dann doch das Wetter mitgespielt.
Damit wir jetzt sagen können welches Volk nun den Anspruch haben, haben wir uns in Vier Völker aufgeteilt. Wüste-, Berg-, Wald- und Eis-Volk. Da das Gelände viele Herausforderungen bietet, mussten sich die Völker in vielen Disziplinen beweisen. Zum Beispiel überlebt nur das Volk welches sich am wärmsten einkleiden kann. Wie schon vorstellbar kam das Wüstenvolk sehr ins schwitzen. In der Nacht wurde die Heroldin von Thurgauern entführt. Wir könnten uns zuerst gar nicht vorstellen, warum Herold seine Frau entführt wurde. Wie sich dann am Schluss herausstellte, waren die Thurgauer genauso an diesem Land Interessiert wie wir. Wir gingen in die Offensive und mussten uns überwinden auf die thurgauerische Seite des Bichelsees zu reisen und fanden die Heroldin wieder. Dabei waren zwei Kidnapper, es war aber ein leichtes Spiel sie zu überführen.
Nun stellte sich die Frage, was machen wir mit den Kidnappern. Sie wollten unbedingt das Land haben. Das geht aber nicht. Wir entschieden uns dafür dass sie die nächsten 2 Tage noch mit uns verbringen dürfen, aber als gegen Leistung müssen sie uns einen ganz feinen Brunch organisieren. Es war köstlich.

Zämä wyter
Chippo

Pio SoLa 2018

Lost in Paradies

Wow, das war aber ein Sommerlager. Und das im schönen Wallis. Abenteuer von A bis Z, aber auch lustige gesellige Nachmittage. Wir wurden in das Luxushotel Kamalam Creed eingeladen, und durften dort unsere Ferien geniessen. Leider gab es schon in der ersten Nacht einen gewaltiger Sturm, deswegen waren wir dann gestrandet. Gestrandet im nirgendwo. Das war jetzt sehr blöd, eigentlich wollten wir ja unsere Ferien geniessen. Jetzt durften wir uns erst mal ein Basecamp aufbauen. Zum Glück gab es eine Menge Holz mit dem wir Lagerbauten bauen konnten. Ein Survivaltraining und ein bisschen Sport gehören natürlich auch dazu. Aber irgendwann mussten wir uns auch einmal Gedanken machen wie wir Kontakt zur Aussenwelt aufnehmen. Zum Glück gab es eine Funkstation in der Nähe, dort mussten wir aber auch erst einmal hinwandern. Es war eine sehr schöne Wanderung in den Bergen mit super Aussicht. Zeitlich hat es leider nicht mehr gereicht zurück zu wandern, deswegen mussten wir „leider“ unter dem Sternenhimmel campieren. Um die Heimreise zu unserem Basecamp zu verkürzen konnten wir mit dem Trottinett zurück fahren. Diese ganze Wanderung hat uns sehr schlapp gemacht. Deswegen sind wir zum nächsten See baden zu gehen. Es ging sehr schnell und die Woche ging um. Wir haben schon Meldung bekommen das ein Flugzeug unterwegs ist uns zu retten. Wir räumten unsere Basecamp zusammen und machten uns auf den Weg zum Flugplatz. Kaum waren wir im Flieger, vermissten die einten schon unser Bascamp.

Zämä wyter
Chippo

Das Roverwanderweekend

Im 2015 haben wir die Rovergruppe der Pfadi NE/WA ins Leben gerufen. Mitglieder sind ehemalige Leiter, die sich immer noch mit unserer Abteilung verbunden fühlen. Bei Engpässen und grossen Anlässen, Waldweihnachten oder Abteilungs-Après-midis unterstützen wir gerne die aktiven Leiter. Ausserdem treffen wir uns 3-5 mal jährlich zu lässigen Aktivitäten und bleiben so mit unseren Pfadifreunden im Kontakt. Neben Bubblesoccer, einer Seeüberquerung, Escaperoom und Kegeln geniessen wir auch einfach die Zeit zusammen beim töpfern oder gemeinsamen Abendessen. Und nun etwas zu unserer letzten Aktivität, dem Roverwanderweekend.

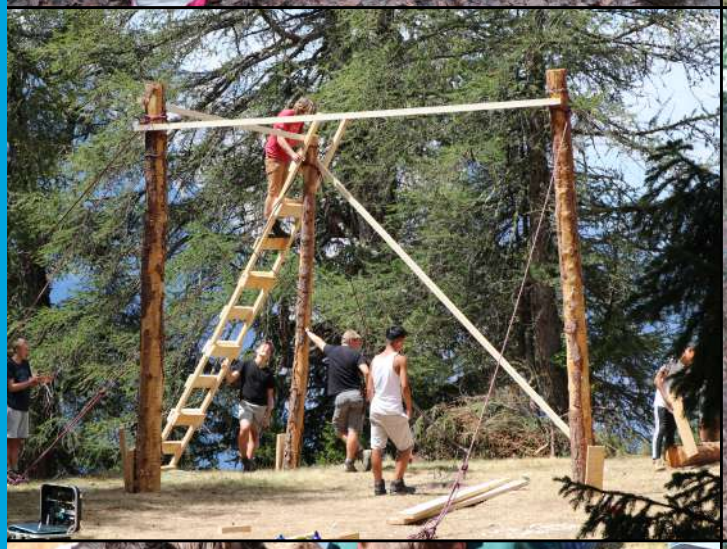
Wir waren uns einig – es wurde wieder einmal Zeit für ein richtiges Pfadi-Wochenende. Also machen wir uns auf den Weg in den schönen Rheinwald. Am frühen Samstagmorgen wandern wir bei strahlendem Sonnenschein los. Wir starten in Andeer und peilen unser Ziel den wunderschönen Lai da Vons an. Nach einem steilen Aufstieg genossen wir, kurz vor der Baumgrenze, unseren leckeren Lunch, sonnten uns und sammelten neue Kräfte. Auf der ganzen Wanderung durften wir die wunderschöne, frisch spriessende, farbige Natur bewundern. Wir wanderten über bunte Wiesen, verwunschene Wälder und begegneten einer vielfältigen Tierwelt. Als wir den letzten Steilhang erklommen, erstreckte er sich vor uns: der türkis schimmernde Lai da Vons.

Endlich war unsere Gruppe vollständig, die Schlafmütze, welche uns entgegenkam, erreichte uns freudig und glücklich mit Hilfe eines kürzerem Weg. Am See genossen wir die schöne Aussicht, tankten Vitamin D und nahmen ein erfrischendes Bad. Als auch die Drohnies (Selfies mit Drohnen) im Kasten waren, traten wir gestärkt unseren Abstieg an.

Nach einem wohlverdienten Getränk in Splügen begaben wir uns hungrig und erschöpft nach Nufenen in das heimelige Ferienhaus. Den Abend liessen wir mit einem hitzigen, lacherfüllten Spielemarathon ausklingen. Den Sonntag verbrachten wir gemütlich mit Brunch und aufräumen bevor wir den langen Nachhauseweg antraten.

Wir freuen uns auf kommende Anlässe wir Go-Cart fahren, Paintball und Grillabende.

Bewusst Handle
One Love
Rover NE/WA



Apres Midi

Am diesjährigen Aprés-midi machten wir uns auf den Weg um zwei Bankräubern bei der Flucht zu helfen. Oma und Opa Knack hatten zwar schon etwas gebrechlichere Knochen, waren aber im Kopf noch sehr fit. Unsere Aufgabe bestand darin mit Ihnen zu flüchten und den zwei zu helfen unterzutauchen. Doch plötzlich waren die zwei einfach weg... wie vom Erdboden verschluckt!
Tja da half nur eins, wir mussten uns auf die Suche nach den Ganoven machen, schliesslich hatten Sie uns ein Teil Ihrer Beute versprochen. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf, damit wir bessere Chancen hatten Sie zu finden. Somit begann eine etwas andere Verfolgungsjagd als ursprünglich geplant. Plötzlichen kamen zwei Personen auf die jeweiligen Gruppen zu. Sie erwiesen sich als gute Bekannte der Geflohenen. Sie führten die beiden Teams auf eine Fährte, natürlich gegen eine Gegenleistung. Nachdem wir alle Wünsche unserer Tippgeber erledigt hatten, gaben sie endlich den Weg zu den Rentner bekannt. Doch dort angekommen, stellten wir fest, dass wir gar nicht zu Ihnen gelangen konnten. Doch dank einem Feldtelefon gelang es uns endlich, unseren Anteil im Form von Schokolade zurückzuerobern.

Miis best
Kizzi

Biberfest / Ruwako / Fähnlilauf

Die drei Musketiere in New Orleans
Was ist passiert - die beiden Musketiere Arthos und Phortos suchen verzweifelt nach Ihrem Freund, welcher kein anderer ist, als das dritte Musketier Aramis.
Wen kann man da um Hilfe bitte? Logisch - die Biber, Wölfe, Pfadis und Pios des Ringes SuSo!
Natürlich sind wir wie immer bereit und machen uns auf, um verschiedene Wege abzulaufen und Ausschau nach dem verlorenen Freund zu halten. Diese Touren sind aber anspruchsvoll und lang - gestoppt von Posten, welche uns die Suche erleichtern oder erschwerten.
Wir wichen Krokodilen aus, bastelten Puppen, absolvierten anspruchsvolle Geschicklichkeitsparcours, bewiesen uns als Musiker und stellten uns kniffligen Wissensfragen.

Mit froid debi
Dezibelle

Schnuppertag

An einem schönen Septembernachmittag trafen wir uns zum erstmalig stattfindenden NeWaSchnuppertag in Wülflingen. Der Zweck dieses Anlasses war es, neuen Kindern offiziell die Möglichkeit zu bieten, Pfadiluft zu schnuppern. Leider konnten wir nur zwei neue Gesichter begrüssen, unsere Stimmung konnte dennoch nicht getrübt werden. Nach einer lauten Begrüssung in den einzelnen Stufen, tauchten plötzlich zwei elegant gekleidete Männer auf. Wie wir erfuhren, waren sie auf der Suche nach Gold und breiteten uns ein Angebot aus: diejenige Stufe, welche ihnen am meisten Gold zukommen lässt, würde einen Anteil davon behalten dürfen. Dies musste uns natürlich nicht zweimal gesagt werden. Die Wolfsstufe machte sich nun mit den Pfadis auf den Weg, um einen Schatz irgendwo im Wald zu finden und auszugraben. Die Biberstufe verfolgte einen anderen Plan, da sie durch einen geheimen Tipp den Standort eines Goldmannes erfuhr. Wir Biber packten daher ebenfalls unsere Sachen und erklommen mit vollem Tatendrang den Hügel bis in die Waldschenke. Dort erschien, nachdem wir laut nach ihm geschrien hatten, der Goldmann. Er erklärte uns, dass wir ihm zuerst beweisen müssen, dem Gold gewachsen zu sein. Für uns Biber natürlich kein Problem. Als erstes beschlossen wir ihm mit einem Ziitigshaue zu zeigen, wie gut wir uns kennen und anschliessend ihm unsere Schnelligkeit sowie unser Geschick vor Augen zu führen. Von unserem Können während des Baumfangis war der Goldmann sehr beeindruckt, doch wollte uns immer noch nicht das Gold überlassen. Unser Ehrgeiz war geweckt. Als nächstes zeigten wir in einem Blinzlä unsere Fähigkeit, stumm miteinander zu kommunizieren und setzten mit einem Foulardrueche noch einen drauf, wobei wir unsere Kampfbereitschaft bewiesen. Es folgte ein kurzes Bombä, wodurch der Goldmann unsere Trittsicherheit bewundern konnte. Er war nun bereits beinahe überzeugt, nur noch eine Aufgabe mussten wir überwinden: die Seilbrücke. Doch auch diese wackelige Angelegenheit stellte sich als keine grosse Herausforderung für uns heraus. Die Aufgaben waren erledigt, der Goldmann überzeugt. Endlich überreichte er uns eine Kiste mit Goldsteinen und Keksen. Wir entschieden uns das gesamte Gold für uns zu behalten und genossen unseren Z'Vieri zusammen mit den nun auch in der Waldschenke eingetroffenen Wölfen und Pfadis. Nach einer Weile packten wir unser Gold und unseren Rucksack zusammen und spazierten gemütlich zurück zur St. Laurentius. Dort verabschiedeten wir uns erschöpft aber dennoch mit einem lauten „Tschau-Zäme" und gingen alle mit einem Goldstein in der Tasche wieder nach Hause. Wir haben uns sehr über die beiden neuen Teilnehmer gefreut und hoffen, bei dem nächsten Schnuppertag mehr neuen Kindern unsere Pfadi näher bringen zu können.

Mit froid debi
Waruna

Dein Terminkalender

31

Januar

Hallenbad	12.01.19	Wolf/Pfadistufe
Schlitteltag	26.01.19	Alle

Februar

BiPi Znüni	22.02.19	Alle (freiwillig)

März

Leiten in der Stufe	09.03.19	Piostufe
Pfadiball	09.03.19	Piostufe
Regionstag	16.03.19	Wolf/Pfadistufe
Pfadischnuppertag	23.03.19	Biber/Wolf/Pfadistufe
Leiten in der Stufe	30.03.19	Piostufe

April

Funday	13.04.19	Biberstufe

Mai

Leiten in der Stufe	11.05.19	Piostufe
Schützigrill	11.05.19	Leiter
Kuchenverkauf	18.05.19	Wolfstufe
Biberweekend	18.05 - 19.05.19	Biberstufe
Siech	18.05 - 19.05.19	Leiter

Juni

Pfila	08.06 - 10.06.19	Wolf/Pfadistufe
Jodlerfest	21.06 - 23.06.19	Leiter
Kirchenfest Töss	23.06.19	Alle

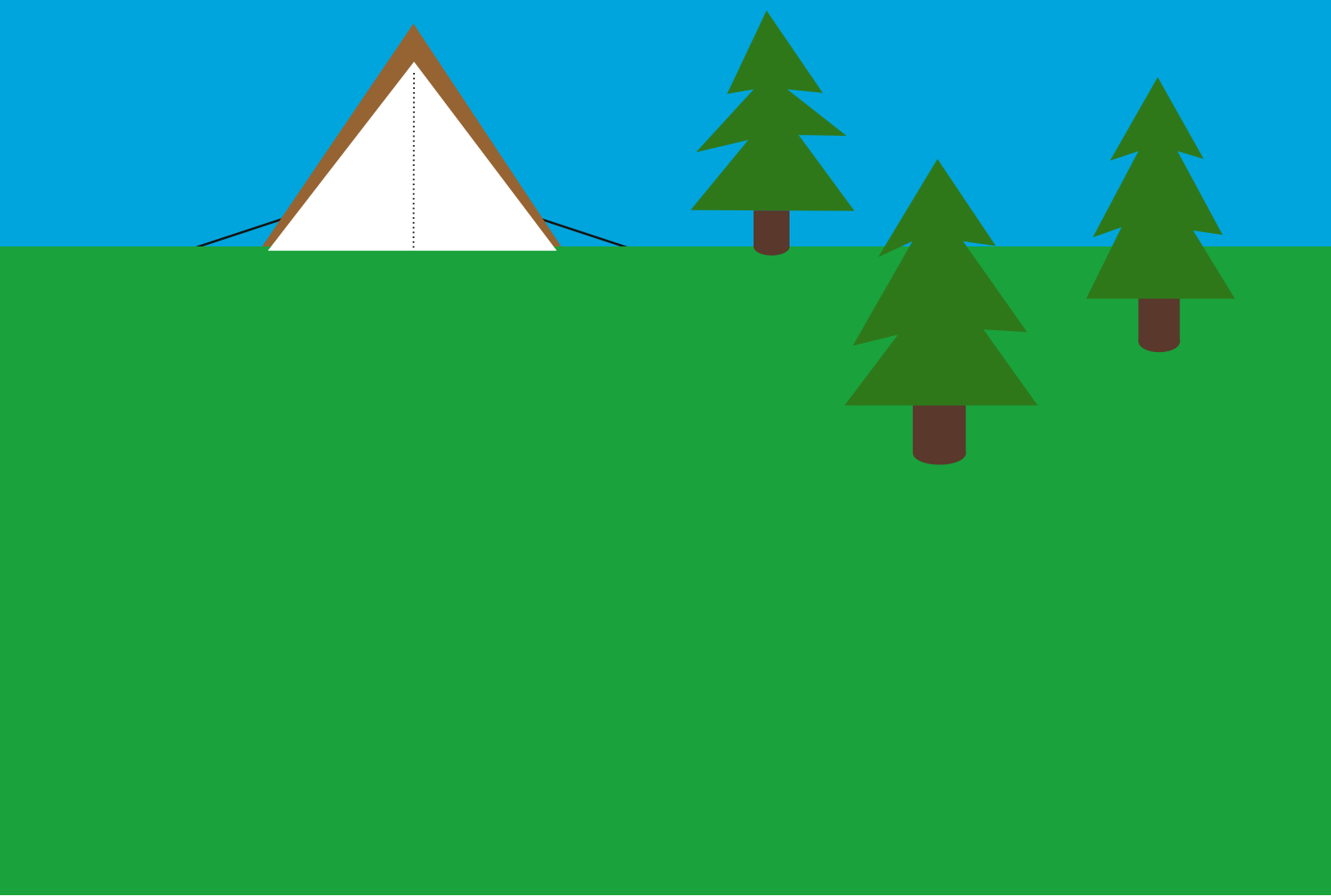
Weiters...

Du hast eine gute Idee um den Inhalt des Klicks noch besser zu gestalten? Schreib uns eine E-Mail mit deinen Ideen oder sogar Bildern und Inhalten.
klick@pfadinewa.ch

Follow us on facebook
https://www.facebook.com/pfadinewa/

FOLLOW US ON
Instagram
https://www.instagram.com/pfadinewa/

Impressum

Release:	Nr. 2 | Winter 2019
Kontakt:	klick@pfadinewa.ch
Auflagen:	80
Druck:	FLYERALARM GmbH Kasernenstrasse 1 8004 Zürich

Merci fürs läsä!